

Sägen, Nageln und den Küferberuf kennenlernen in der Gattersagi Buchberg

Ferien Spass mit 29 fröhlichen Kindern in der Gattersagi Buchberg am 20. Juli

Beim Sägen, Bohren und Hämmern sind hölzerne Kunstwerke entstanden. Die aufgestellten Kinder haben mit ihren Begleiterinnen einen spannenden Nachmittag erlebt. Ins Staunen versetzt haben sie die grossen Riemetriebe, das Sägegeräusch, der Hänkwagen und die Holzfässer in der neuen Küferausstellung des Handwerksmuseums «Gattersagi Buchberg».

Von Sepp Schneider erfahren die Kinder viel über die verschiedenen Holzarten und Waldbäume. Sogar Jahrringe werden gezählt. Mit Handsäge, Bohrer, Hammer und Nägeln entstehen aus Holzresten Kunstwerke, die am Holzarbeitsposten sofort im Rucksack verschwinden.



Die Kinder vom Ferienspass und Ruedi Kern freuen sich beim Werken im Handwerksmuseum «Gattersagi Buchberg»

In der Küferwerkstatt wird die Herstellung von Holzfässern Schritt für Schritt anhand eines Filmes gezeigt. Die ausgestellten Originalwerkzeuge werden herumgereicht und ausprobiert. Die Kinder sehen den Unterschied zwischen Bücki, Stande, Gelte und Fass.

Mit dem Hänkwagen werden ganze Stämme mobil gemacht mit den Kindern. Dann endlich setzen Heinz Degen und Peter Baumann die Gattersagi mit dem mächtigen Motor in Betrieb und zeigen, wie Bretter entstehen.

Das fasziniert die Ferienspässler, aber fast wichtiger ist das nach Tannenharz riechende Sägemehl. Sofort werden davon Beutel abgepackt und ebenfalls im Rucksack verstaut.

Robert Kern verabschiedet die lustige Schar mit dem Hinweis, es gäbe hier noch mehr zu sehen und sie sollen mit ihren Eltern am 8./9. September ans Herbstfest in die Gattersagi Buchberg kommen.